

# Literaturklasse

## - Module -

**Modul I** – Einführung: Was bedeutet literarisches Schreiben (für mich)?  
3 Termine, verantwortlich: Stefan Strehler/Karla Schmidt

Zu Beginn der Literaturklasse stellen wir einige grundlegende Fragen: Wo sehe ich mich gegenwärtig in der weiten Landschaft der Literatur? Was sind meine Ambitionen? Und was ist eigentlich Literatur? Mit Schreibübungen und einem literarischen Essay nähern wir uns dem Thema an.

**Modul II** – Grundlagen 1: Literarisches Ereignis, Thema, Figur und Erzählperspektive  
12 Termine, verantwortlich: Stefan Strehler

Was bewegt mich? Worüber möchte ich schreiben? Wie finde ich heraus, welcher Schreibidee ich trauen kann?  
– Fragen, die am Beginn jedes Schreibprozesses stehen.

Um Antworten auf diese Fragen zu finden, setzen wir uns mit zwei zentralen Bestandteilen eines literarischen Textes auseinander: Dem Thema und der literarischen Figur. Die Teilnehmenden entwickeln eigene Figuren und finden heraus, wie sie im Text lebendig werden. Wir untersuchen außerdem, woraus ein literarisches Ereignis besteht, und setzen uns mit den unterschiedlichen Erzählperspektiven auseinander. Abschluss des Moduls ist eine verbindliche Schreibaufgabe, deren Ergebnis wir im nächsten Modul ausführlich besprechen.

**Modul III** – Grundlagen 2: Textbesprechung  
4 Termine, verantwortlich: Stefan Strehler/Karla Schmidt

Nichts ist so wertvoll für einen Schreibenden wie eine konstruktive Rückmeldung zu einem Text zu bekommen. Gleichzeitig ist das Ausüben von Textkritik eine wichtige Lernerfahrung, um den notwendigen Abstand zum eigenen Text einnehmen zu können. Wir üben das Verfahren der Textkritik an den Texten der Teilnehmenden ein. Dabei achten wir darauf, dass sich Analyse und Wertschätzung in einem ausgewogenen Verhältnis befinden.

**Modul IV** – Schreibwerkstatt  
2 Termine (Wochenende), verantwortlich: Stefan Strehler/Karla Schmidt

An einem Wochenende kommen die Teilnehmenden zu einer praktischen Schreibwerkstatt zusammen. Unterschiedliche Formen geleite uns durchs Wochenende: Schreibhandwerkliche Inputs, kreative Aufgaben, dramaturgische Überlegungen. Wir sprechen über spezifische Fragen der Schreiborganisation. Ausführliche Schreibzeiten und kurze Feedbacks geben dem Wochenende Rhythmus und Struktur.

**Modul V** – Grundlagen 3: Erzähltechniken  
12 Termine, verantwortlich: Karla Schmidt

Wie erzählt man packend, wirkungsvoll und spannend? Wir schauen uns etablierte Erzähltechniken an, auf die man sich beziehen, die man adaptieren oder von denen man sich abstoßen kann. Dabei überlegen wir: Welche

sprachlichen und erzähltechnischen Ansprüche lege ich an? Welche Rolle spielen Genre und Setting? Was hat der Schauplatz mit den Figuren zu tun? Wie entsteht lebendiger und glaubwürdiger Dialog? Und wie kommen Tiefe und Subtext in die Prosa?

Wir erkunden Erzähltechniken anhand von literarischen Textbeispielen aus einem inhaltlich und formal weit gestreuten Spektrum. Im Verlauf des Moduls entwickeln die Teilnehmenden eine dichte, packende Dialogszene mit zwei oder mehr Figuren.

### **Grundlegende Methode in der Literaturklasse**

Wir lernen am literarischen Beispieltext, das bedeutet, wir lesen gemeinsam (oder als Hausaufgabe) kurze Auszüge aus unterschiedlichen literarischen Texten und nutzen diese Lektüreerfahrungen als Einstieg in die Reflexion, wie auch in das eigene Schreiben.

### **Individuelle Vertiefung: Lektorat und Einzelcoaching**

Die Teilnehmenden erhalten begleitend zu Modul V ein individuelles Coaching oder ein schriftliches Lektorat zu einem von ihnen vorgelegten Text.